

Tourentipp 4 Rösser und Ritter, Kaiser und Kräuter

Wickrath, Rheydt, Mönchengladbach und Neersen

500 Jahren Bau- und Gartenkunst erleben Sie auf dieser historisch spannenden Tour.

Sie starten im Schlosspark Wickrath. Aus der Vogelperspektive erkennt man seine außergewöhnliche Form einer Grafenkrone, eingefasst von einem Wassergraben und einer Lindenallee. Auf Inseln darin liegen die Gebäude und Parkbereiche. Reichsgraf Wilhelm Otto Friedrich von Quadt hatte das Ensemble 1752 bei den Maastrichter Baumeistern Matthieu und Francois Soiron in Auftrag gegeben. Die Brüder stauten die Niers (kurz hinter ihrem Quellbereich),

um bau Flü sin Pfe nel Pfe fin Die set ner me

um Weiher und Kanäle zu speisen. Sie bauten ein prächtiges Barockschloss, die Flügel seiner Vorburg mit den Stallungen sind erhalten. Eine noble Adresse für Pferdefans und Edelrösser: Am traditionellen Zuchtstandort ist das Rheinische Pferdestammbuch zu Hause, regelmäßig finden hier Turniere und Schauen statt. Die Formenstrenge der Barockgebäude setzt sich im Garten fort. Springbrunnen, Rasenflächen und Beete sind symmetrisch angelegt. Geordnet wachsen Zitrone und Oleander als Kübelpflanzen, die Baumkronen der Linden sind kasten-

förmig kultiviert. Landschaftlich gestaltete Flächen mit weicheren Konturen folgen, eingefasst von Blumenrabatten und Pflanzenbändern. Ein kleiner Parkteil ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Vor dem Galeriewald befindet sich ein eintrittspflichtiges Vogelkundemuseum. Der Park ist frei zugänglich.

Info: Tel. +49 (0)2161 252525, www.moenchengladbach.de

Lange vor dem Bau des Wickrather Adelssitzes stand bereits Schloss Rheydt flussaufwärts an der Niers. Sie besuchen hier die einzige komplett erhaltene Renaissance-Anlage am Niederrhein.



Bylandt ließ sie im 16. Jahrhundert auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Raubritterburg errichten. Der beauftrate Baumeister Maximilian Pasqualini schmückte das Gesamtkunstwerk mit Gesimsen, Giebeln, Säulen und Arkaden. Sie verleihen dem Komplex bis heute eine heitere italienische Leichtigkeit. In den Räumen ist das (eintrittspflichtige) Museum Schloss Rheydt untergebracht. Der frei zugängliche Park wurde 2002 nach Vorlagen des 19. Jahrhunderts überarbeitet. Stolz flanieren die Pfauen über die restaurierte Turnierwiese. Ring-

förmig angelegte Wege führen um die Gebäude und Wasserflächen herum und an den Kasematten entlang. Sie können in dieses unterirdische Wall- und Grabensystem aus dem 16. Jahrhundert hinabsteigen und Geschichte anhand von ausgestellten Waffen, Bildern und Modellen am kühlen Originalschauplatz nacherleben. Dann laden prächtige Alleen und Waldflächen zum Spaziergang ein

Der frei zugängliche Park wurde 2002 nach Vorlagen des 19. Jahrhunderts überarbeitet. Stolz flanieren die Pfauen über die restaurierte Turnierwiese. Ringförmig angelegte Wege führen um die Gebäude und Wasserflächen herum und an den Kasematten entlang. Sie können in dieses unterirdische Wall- und Grabensystem aus dem 16. Jahrhundert hinabsteigen und Geschichte anhand von ausgestellten Waffen, Bildern und Modellen am kühlen Originalschauplatz nacherleben. Dann laden prächtige Alleen und Waldflächen zum Spaziergang ein.

Info: +49 (0)2166 928900, www.schlossrheydt.de

Sie verlassen die Niers und besuchen ein harmonisches Parktrio in Mönchengladbach: Den Bunten Garten mit Kaiserpark und Botani-

schem Garten. Gemeinsam bilden sie das 30 Hektar große, grüne Herz der Stadt. In ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt, spiegeln sie den Zeitgeist der Jahrhundertwende, des Jugendstils und der Gartenkunstreform. Der 1890 angelegte Kaiserpark (mit der 1903 in erhöhter Lage errichteten Kaiser-Friedrich-Halle ist der älteste Parkbereich. Seine stolzen Bäume stammen zum Teil aus der Gründungszeit. 1927 kam der nördlich gele-



gene Botanische Garten hinzu. Vereinzelte Grabsteine erinnern daran, dass das Gelände vormals Friedhof und Friedhofsgärtnerei gewesen war. Pflanzen aus allen Teilen der Erde sind in 25 Abteilungen zusammengetragen, Skulpturen schmücken die weiten Wiesenflächen. Ein Jahr später wurde der Bunte Garten angefügt, ein lang gezogenes Verbindungsstück bis zum Nordwald. Jahreszeitlich aktuell bepflanzte Blumenpartien sind besondere Anziehungspunkte. Zu den weiteren Attraktionen zählen der Stein-, der Kräuter- und der Apothekengarten sowie der Duft- und Tastgarten für Blinde.

Info: +49 (0)2161 252525, www.moenchengladbach.de

In nördlicher Richtung fahren Sie zurück an die Niers, Ihr Ziel ist der Schlosspark Neersen. In der Flussniederung ließ Adrian von Virmond zwischen 1661 und 1669 eine dreiflügelige Schlossanlage auf älteren Vorgängerbauten errichten. Sie ist heute Sitz der Stadtverwaltung. Der 25 Hektar große, frei zugängliche Landschaftspark rundum enthält heimische und exotische Bäume von besonderer Pracht und Größe. Vermutlich wurde er um 1800 zunächst als Barockgarten angelegt

und später im englischen Stil verändert. Dass Gartenarchitekt Maximilian Friedrich Weyhe die Hand im Spiel hatte ist nicht belegt, wird aber vermutet. Über knirschende Kieswege erreichen Sie den Schlossgraben und entdecken blühende Beete, die Sie zum italienischen Garten mit Limonenbäumen und Kübelpflanzen geleiten. Das Teich- und Grabensystem führt Sie zur zentralen Wasserachse, die den Park teilt



Die Orangerie und das Teehaus, Skulpturen und Spielflächen gehören zu den baulichen Elementen des Parks. Ein Heckenlabyrinth lädt zum Versteckspiel ein, Wiesenanger und Hochzeitswald gehören zu den neueren Komponenten. Den Schlosshof, der im Sommer Kulisse für die Neersener Freilichtspiele ist, ziert ein gärtnerisch angedeutetes Kutschenrondell. Info: +49 (0)2156 949121,

Festspiele: 949264, www.festspiele-neersen.de



Renaturierte Niers bei Wickrath

Der langsame Fluss mündet bei Gennep in die Maas © Archiv MGMG

rgarten Mönchengladbach

Familienspaß zwischen Wickrath und Rheydt

Rheydt) ist Golfer-Domizil © Stadt Korschenbroich © Archiv MGMG

Schloss und Park Myllendonk Museum Abteiberg

Die Wasserburg an der Niers (oberhalb

Expressionismus und Moderne in kunstvoller Architektur

© Archiv MGMG

39 Schlosspark Wickrath, Schloss Wickrath, 41189 Mönchengladbach

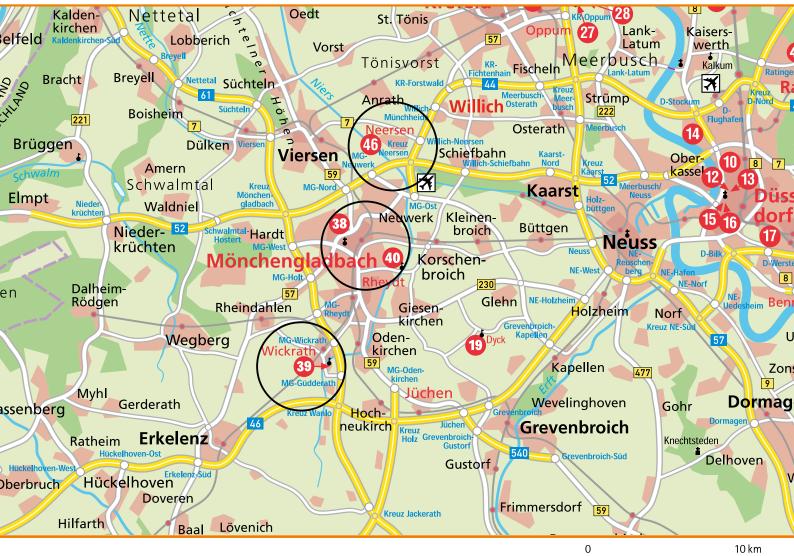
5 Schlosspark Rheydt, Schlosstraße 508, 41238 Mönchengladbach

🚯 Bunter Garten mit Kaiserpark und Botanischem Garten, Bettrather Straße 82, 41063 Mönchengladbach

46 Schlosspark Neersen, Hauptstraße 6, 47877 Willich

Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas e.V.

Die Karte ist ein Ausschnitt aus der Übersichtskarte > Straße der Gartenkunst < Die Übersichtskarte erhalten Sie über: info@strasse-der-gartenkunst.de, www.strasse-der-gartenkunst.de



Als Fahrradtour ist die 32 Kilometer lange, ebene Strecke gut geeignet. Wenn Sie mit dem ÖPNV anreisen möchten, ist der Bahnhof Wickrath ist Startpunkt, Rückreise ab Bahnhof Viersen. Info: www.radroutenplaner.nrw.de Noch Kondition? Von Neersen aus können Sie dem Niers-Radwanderweg weiter folgen, der bis zum Kloster Mariendonk an der Grenze zum Kreis Kleve reicht und unterwegs diverse Rückreisemöglichkeiten sowie Anknüpfungspunkte an weitere Radrouten bietet, z.B. an die "Fietsallee" am Nordkanal, www.nordkanal.net.

Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas e.V. Übersichtskarte zu beziehen über: info@strasse-der-gartenkunst.de www.strasse-der-gartenkunst.de

> Layout: Seidemann Design Text: Birgit Wilms

Empfohlene Reisezeit

Die Schlösser und Parks sind zu jeder Jahreszeit sehenswert. In Rheydt ist der äußere Parkbereich frei zugänglich, Museum und Wallanlagen sind Di-So geöffnet (10-18 Uhr, das Museum ist eintrittspflichtig.) Achten Sie vor der Anreise auf spezielle Veranstaltungstermine (z.B. Pferdeschau Wickrath, Mittelaltermarkt und Ritterturnier Rheydt, Schloss-Festspiele Neersen).